

**Rede
der Sprecherin für Justizvollzug und Straffälligenhilfe**

Wiebke Osigus, MdL

zu TOP Nr. 30

Haushaltsberatungen 2021 - Schwerpunkt Justiz

während der Plenarsitzung vom 09.12.2020
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Frau Präsidentin, meine sehr geehrten Damen und Herren,

zunächst möchte ich auch für den Bereich Justizvollzug meinen Dank aussprechen. Dank an die zahlreichen Beschäftigten, die unermüdlich ihr Bestes geben, um die Sicherheit in Niedersachsen zu gewährleisten. Dank an die Interessenvertreterinnen und Interessenvertreter, die im Austausch mit uns ihre Wahrnehmung offen kommuniziert haben, und auch den Dank an die Leitungen der Anstalten und an die Abteilung des MJ für die Gesprächsbereitschaft und die Suche nach konstruktiven Lösungen.

Meine Damen und Herren,

der Justizvollzug ist zumeist außerhalb der öffentlichen Wahrnehmung. Zumeist endet die mediale Berichtserstattung mit der Urteilsverkündung und der Mitteilung des Strafmaßes.

Sofern dann alle Rädchen ineinandergreifen, bleibt die Strafvollstreckung in der Haftanstalt unter dem Radar. Und auch im vergangenen Jahr war die Sicherheit in Niedersachsen gewährleistet – auch hierfür gilt allen Beteiligten der Dank meiner Fraktion.

Um dies weiterhin zu gewährleisten, stehen 2,4 Millionen Euro für die Beschaffung von Schutzkleidung und Desinfektionsmittel für die Justizvollzugsanstalten sowie 250.000 Euro für die Anschaffung und den Austausch veralteter Schusswaffen gegen die Dienstpistole SFP9 zur Verfügung.

Ebenso gehen wir weiter kleine Schritte in Richtung Personalverstärkung durch insgesamt 15 dauerhafte neue Stellen. In diesem Zusammenhang haben wir über die politische Liste zusätzlich 400.000 Euro zur Stärkung der Straffälligenhilfe eingestellt. Dies unterstützt die Wiedereingliederung von Straftätern, insbesondere durch die Mithilfe der Jugendgerichtshilfe und der Bewährungshilfe.

Auch die geplante Anschaffung eines neuen Gefangenentransportwagens möchte ich hervorheben.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Strafverfolgung muss in Niedersachsen weiterhin einen hohen bzw. noch höheren Stellenwert haben. Sichere, gute ausgestattete Haftanstalten schaffen Vertrauen und bieten einen qualitativen attraktiven Arbeitsplatz. Nicht zuletzt ist es unsere Pflicht, das in uns gesetzte Vertrauen der Bevölkerung nicht zu enttäuschen.

Persönlich freut es mich daher, dass wir neben den genannten Schwerpunkten zusätzlich 150.000 Euro Zuschüsse zur Prävention sexuellem Missbrauch für den

Landespräventionsrat bereitstellen. Alles in allem wird es weiterhin unsere Aufgabe sein, die finanziellen und personellen Möglichkeiten auszubauen – dies sehen wir als unsere Pflicht, und auf diesem Weg befinden wir uns.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!